

17. Dezember 2020

Ausgabe 13



Liebe AWO-Freundinnen und AWO-Freunde,

„Ein gesundes neues Jahr“, selten waren diese Wünsche so aktuell und wichtig wie jetzt. Seit März kämpfen wir weltweit mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und ein konkretes Ende ist momentan leider noch nicht absehbar.

Auch wir als AWO Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis sind nicht gänzlich von indirekten Auswirkungen und direkten Folgen verschont geblieben. Sind wir anfänglich noch ohne Infektionen in unseren Einrichtungen durch diese ohnehin schwere Zeit gekommen, so sind mittlerweile einige unserer Beschäftigten und der Menschen, für die wir in ganz unterschiedlichen Kontexten Verantwortung tragen, betroffen. Einrichtungen standen zeitweise unter Quarantäne, Kitagruppen und teilweise ganze Kitas mussten zwischenzeitlich schließen. Blickt man auf die reinen Zahlen in Hagen und dem Märkischen Kreis, so war dies leider nur eine Frage der Zeit und liegt nicht etwa an mangelnder Vorsicht oder fehlerhaften Hygienekonzepten.

An dieser Stelle möchten wir uns für das großartige Engagement unserer Beschäftigten bedanken, die in diesem Jahr weitaus mehr geleistet haben als man normalerweise erwarten darf, sei es in der Pflege, bei der Betreuung von Kindern oder in vielen anderen Feldern, in denen wir aktiv sind.

Auch unser Mitgliederverband wird auf eine harte Probe gestellt. So blieben unsere Begegnungsstätten in diesem Jahr über Wochen, gar Monate geschlossen und insgesamt liegt das Vereinsleben in den allermeisten unserer Ortsvereine leider brach. Erlaubten uns Lockerungen zwischenzeitlich zaghafte Versuche einige Angebote wieder aufzunehmen, ist die Situation insgesamt eher ernüchternd.

Erfreulich war trotz allem der große Zusammenhalt in der AWO. Durch das Nähen von Masken oder das Initiieren von Telefonketten, um den Kontakt zu unseren Besucherinnen und Besuchern nicht zu verlieren, haben wir lebhaft bewiesen, wofür unser Grundwert Solidarität steht. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben!

Wir blicken aber auch mit Zuversicht ins neue Jahr und setzen unsere Hoffnung in die kommenden Impfstoffe, die helfen werden, aktiv gegen Covid-19 vorzugehen. Bis dahin liegt es aber weiterhin an jedem Einzelnen, die Ausbreitung zu verhindern oder zumindest einzudämmen.

Bleibt uns nur Ihnen und Euch, aller Umstände zum Trotz, friedvolle und schöne Feiertage zu wünschen, vor allem aber Gesundheit. Im neuen Jahr sehen wir uns hoffentlich alle (persönlich) wieder!

Mit freundlichen Grüßen



Traditionswahrung - musikalische Ruhrgebietslesung zur Weihnachtszeit: Livestream aus dem Kulturhof

Keine Frage! Das Jahr 2020 war auch für den Emster Kulturhof keine Wonne. Seit dem Frühjahr fielen hier 10 kleinere und größere Kulturveranstaltungen ebenso aus, wie das Programm der ansässigen AWO-Begegnungsstätte zum kompletten Erliegen kam.

Den Jahresabschluss feierte man in den letzten Jahren mit der Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens – vorgetragen vom Dortmunder Schauspieler Carsten Bülow. Diese Tradition muss in dieser Coronazeit unterbrochen werden. Auch das geplante Weihnachtskonzert vom Hagener Daltons Orchester muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Freunde des kleinen Emster Kulturgenusses bekommen jedoch noch eine Möglichkeit, einen Blick in das Fachwerkhaus zu werfen.

Am kommenden Freitag, 18.12.2020, werden Sven Söhnchen und Björn Nonnweiler eine musikalische Lesung vornehmen.

Der Ruhrgebietsliterat Frank Goosen hat gerne die Erlaubnis gegeben, aus seiner Weihnachtsgeschichte "Sechs silberne Saiten" vorlesen zu dürfen. Während Söhnchen der Geschichte seine Stimme gibt, unterstreicht Nonnweiler mit einer charmanten Liedauswahl die Heimatliebe zum Ruhrgebiet.

Ab 20.30 h lesen und spielen die beiden Protagonisten live aus dem Kulturhof – direkter Stream in die heimischen Wohnzimmer oder wo die mobilen Endgeräte sonst zu finden sind. Zu empfangen sind die "Sechs silberne Saiten" auf der Facebook-Seite und dem YouTube-Kanal von Björn Nonnweiler. Direkt nach der Tagesschau im TV wird der Stream gestartet.

Selbstverständlich ist der Zugriff kostenlos – aber in einem Jahr, in dem Kulturschaffende in Existenznöte kommen, besteht die Möglichkeit zur vorweihnachtlichen Spende für den Musiker.

Musikalische Lesung

"Sechs silberne Saiten"

Weihnachtsgeschichte von Frank Goosen

Freitag, 18.12.2020

Online: 20.15 h

Beginn: 20.30 h

via Facebook & Youtube unter Björn Nonnweiler

Vorleser: Sven Söhnchen

Musiker: Björn Nonnweiler



Foto: Heinz-Werner Schroth

Buch:

Sechs silberne Saiten

Frank Goosen

Heyne-Verlag, München

ISBN: 978-3-453-40622-3

Team in der AWO Brückenkita Hagen verabschiedet

Am 25. September wurde das Team der AWO Brückenkita Hagen verabschiedet. Unsere Pädagoginnen Anke Brenken und Nancy Pohlmann hören nach fünfjähriger toller Zusammenarbeit auf. Mit viel Herzblut und professioneller Umsetzung haben sie die Hagener Brückenkita aufgebaut und mit Leben gefüllt. Die Spielgruppe war dreimal die Woche geöffnet. Viele Frauen mit Fluchterfahrungen haben sich dort regelmäßig mit ihren Kindern getroffen. Neben dem gemeinsamen Spiel war die sozialpädagogische Arbeit in Form von Beratung und Unterstützung bedeutend. Die Familien fanden Anschluss in ihrem Wohnumfeld und die Gruppen waren stets gut besucht.

„Mit großem Bedauern nehmen wir Abschied. Die Brückenkita wurde so gut angenommen, weil hier zwei Pädagoginnen gearbeitet haben, die mit



hoher Kompetenz und Engagement die Familien überzeugt haben. Einfühlsam und immer mit viel Spaß an der Integrationsarbeit haben sie den Familien geholfen.“, so Fachberaterin Martina Reers.

Beide Pädagoginnen treten neue Arbeitsstellen an, Frau Brenken bleibt uns als Sprachfachkraft in der AWO Kita Ischeland erhalten.

Bewohner*innen setzen ein Zeichen für eine bunte solidarische Gesellschaft

Im Zuge der interkulturellen Woche haben sich Mitarbeiter*innen im Sozialen Dienst mit dem Thema Rassismus beschäftigt. Bereits seit vielen Jahren stehen vor der Einrichtung selbstbestrickte Holzpfähle. Diese sollen Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern darstellen. Somit wird kontinuierlich ein Zeichen für eine bunte vielfältige Gesellschaft gezeigt.

Die Pfähle sind nun neu bestrickt worden. Grund hierfür war vor allem der Umstand, dass nicht wie in jedem Jahr üblich, eine Veranstaltung im Helmut-Turck-Zentrum wegen des Coronavirus stattfinden konnte. Daher wurden gemeinsam die Pfähle neu bestrickt.

Hinzu kommt sinnbildlich ein Rollator, um das Thema Alter stärker mit in den Fokus zu nehmen. Denn auch ältere Menschen erfahren täglich Stigmatisierung bis hin zu unsolidarischem Verhalten anderer.

Die mit hellen Farben bestrickten Pfähle haben bereits jetzt schon für viel positiven Gesprächsstoff bei den Bewohner*innen gesorgt. Gerade in einer Zeit mit dem Coronavirus spüren viele, wie wichtig es ist, gefühlt zusammenzurücken und nicht allein zu sein.



AWO-Aktionstag der Migrationsdienste und Tag der offenen Tür im Jugendtreff Knast

Am 4. September 2020, konnten Mitarbeitende und Vertreter*innen der AWO im südlichen Märkischen Kreis im Rahmen eines Aktionstags einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung junger Menschen leisten.

Die Bundestagsabgeordneten Nezahat Baradari (SPD), Dr. Matthias Heider (CDU) und Johannes Vogel (FDP) waren der Einladung der AWO in den Jugendtreff „Knast“ an der Alten Wache gefolgt. Kernanliegen des Aktionstages war der Austausch zwischen interessierten Jugendlichen und den politischen Akteuren, die sich ihre Arbeit und Interessen vorstellten. Darüber hinaus wurde durch die Vorstellung der Dienste

und Tätigkeiten der AWO im Bereich Migration und Integration – Jugendmigrationsdienst (JMD), Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), die Integrationsagentur (IA) und dem neu geschaffenen Dienst „individuelles Coaching“ – der gegenseitige Dialog zwischen den Politikern und den Mitarbeiter*innen der AWO intensiviert.

Im Anschluss daran nutzten interessierte Besucher*innen den Tag der offenen Tür im Jugendtreff „Knast“ dazu, sich über die Kommunalwahlen zu informieren, offene Fragen zu beantworten und ihre Wünsche zu äußern. Die Bürgermeister-Kandidaten für Lüdenscheid, Sebastian Wagemeyer (SPD), Christoph

Weiland (CDU), Jens Holzrichter (FDP) und Vertreter der Parteien Bündnis 90/ Die Grünen sowie Die Linke standen den jungen Menschen kompetent zur Seite.

Der Aktionstag und der Tag der offenen Tür, welche in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Knast, des Kreisjugendwerkes der AWO und der Migrationsdienste durchgeführt wurden, konnten unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorgaben erfolgreich umgesetzt werden. Das Zusammenkommen zahlreicher Besucher*innen und der aktive Austausch freute die Mitarbeiter*innen der Migrationsdienste.



Eröffnung der AWO Großtagespflege „Zaubernest“

Seit 2009 ist die AWO Kindertagespflege fest in Iserlohn etabliert.

Mittlerweile kooperieren wir mit ca. 80 Kindertagespflegepersonen, die auf selbständiger Basis arbeiten, sodass wir insgesamt durchschnittlich 300 Betreuungsplätze für Kinder anbieten können.

In einer großen und ebenerdig liegenden Wohnung, Zur Sonnenhöhe 103, hat die AWO Großtagespflege „Zaubernest“ ihre Arbeit aufgenommen. Die Hochhaussiedlung liegt im Iserlohner Ortsteil Löbbeckenkopf, in der Nähe des Seilersees und bietet daher viele Ausflugsmöglichkeiten für die Kinder und Betreuungspersonen sowie eine sehr gute Verkehrsanbindung an.

Auch das Wohnungsunternehmen Vonovia, in dessen Räumlichkeiten sich die Großtagespflegestelle befindet, möchte die Ansprüche junger Familien auf wohnortnahe Betreuung erfüllen und zu einem guten Zusammenleben im Quartier beitragen. „Es gehört zu unserer Verantwortung als Wohnungsunternehmen, Kindern Raum zur Entwicklung und zum Lernen zu geben. Durch eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung sorgen wir für zusätzliche Betreuungsplätze, die dringend benötigt werden“, so Simone Müsing, Vonovia Regionalleiterin. „Deshalb unterstützen wir gerne so großartige Projekte wie die neue Großtagespflege der AWO.“



Auch das Jugendamt freut sich, mit der Einrichtung GTP Zaubernest der AWO die vierte Großtagespflege mit festangestellten Tagesmüttern einrichten zu können. Mit der AWO konnte ein weiterer guter und fachlich kompetenter Partner gefunden werden, der mit dieser Einrichtung den weiteren Ausbau der U3- Betreuung in Iserlohn unterstützt.

Seit Oktober befinden sich neun Kinder im Alter zwischen ein und zwei Jahren in der Eingewöhnungsphase und werden von insgesamt drei pädagogischen Kräften betreut. Unter der Leitung von Marion Battista haben sich Eleonore Barra und Lena Römgens als Vollzeitkräfte sowie Sandra Arns als Vertretungskraft auf die Aufgabe vorbereitet und freuen sich nun über den gelungenen Start.

Das Projekt ist aus einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt Iserlohn, dem Vermieter Vonovia und der AWO als Träger, trotz der schwierigen momentanen Situation, entstanden.

Neue Fahrzeugflotte für den ambulanten Pflegedienst in Kierspe

Mit bester Stimmung haben die Kolleginnen im Pflegedienst Kierspe ihre neuen Fahrzeuge entgegengenommen. Die Pflegedienstleitung Melanie Barwanitz und ihre Kolleginnen haben bereits sehnsüchtig auf diese Fahrzeuge gewartet. Grund der Erneuerung waren auslaufende Leasingverträge und somit die Gelegenheit einen Fahrzeugwechsel herbeizuführen. Gewechselt wurde von dem Fabrikat Opel Corsa hin zu einem VW Up.

Diese Fahrzeuge sind nochmals in ihren Abmessungen kleiner und wendiger im Handling. Trotz regelmäßiger Fahrsicherheitstrainings ist es nicht immer einfach für

die Kolleginnen in enge Parkbuchten und Hauseinfahrten ihre Fahrzeuge zu parken. Durch die vielen Hausbesuche ist da hin und wieder schon mal etwas Geschick erforderlich. Die Fahrzeuge haben ein hohes Sicherheits- und Ausstattungspaket, so dass z. B. ParkeinFahrhilfen das allgemeine Rangieren vereinfachen.

Auch aus Imagegründen sind alle mit den jetzt zum ersten Mal gleich aussehenden Fahrzeugen mehr als zufrieden. Alle Fahrzeuge sind anders als zuvor in einem einheitlichen AWO Layout, sodass der Pflegeinteressent gleich erkennen kann, wen er für seine Belange ansprechen kann.



Beginn der Advents- und Weihnachtszeit mit einem „Adventsgesteck-Verkauf to go“ im Helmut-Turck-Zentrum

Nach dreiwöchiger Anspannung ist im Helmut-Turck-Zentrum kein/keine Bewohner*in und Mitarbeiter*in mehr mit Corona infiziert. Alle Betroffenen haben den Krankheitsverlauf mit nur schwach ausgeprägten bis gar keinen Symptomen gut überstanden. Auch im Bereich der Mitarbeitenden ist derzeit niemand infiziert. Entsprechend freuen sich insbesondere alle Bewohner*innen auf eine gemütliche und schöne Vorweihnachtszeit, soweit dies in der Situation mit einem

Coronavirus überhaupt möglich sein wird.

Um einen schönen Beginn dieser Jahreszeit zu ermöglichen, wurde im Helmut-Turck-Zentrum postum eine neue Idee geboren. `Adventsgesteck-Verkauf to go`

Nun stehen zwei beleuchtete Weihnachtshütten vor der Einrichtung. Ausgestellt werden in diesen Hütten selbst erstellte Adventsgestecke, gebastelt über die Mitarbeitenden im Hause. Dazu kommt allerlei Kreatives. Der Verkauf ist nach Coronabestimmungen gegen

eine Spende organisiert. Man schaut durch eine Plexiglasscheibe in die Hütte, teilt im Hause mit was man sich ausgesucht hat und schon hat man etwas Schönes für die Adventszeit. Ergänzt wird die Idee über einen zusätzlichen Standaufbau in der laufenden Woche, so dass jeder/jede wieder ein Adventsgesteck erwerben kann.

Diese Aktion ersetzt ein klein wenig den großen und alljährlichen Advent- und Weihnachtsmarkt, welcher auf Grund der Coronaerlasse leider ausfallen musste.

Keine Lust an Weihnachten selber zu kochen?

Unser Café & Restaurant Schnöggel hat genau das richtige Angebot für euch, ein leckeres Weihnachtsmenü!

SCHNÖGGEL
CAFÉ & RESTAURANT
Weihnachten

LIEBE GÄSTE

zum heutigen Zeitpunkt weiß niemand, ob wir Sie an Weihnachten wie geplant am 26. + 27.12. jeweils von 12:00 bis 17:00 Uhr als unsere Gäste im Schnöggel begrüßen können - achten Sie dazu bitte auf die Nachrichten unserer Website.

Unabhängig davon ist aber, dass wir Ihnen gerne ein festliches **Menü zu Weihnachten** anbieten.

Und so geht es:

Telefonische/persönliche Bestellung bis zum 20. Dezember 19:00 Uhr
Telefon +49 23 71 - 351 09 90

Abholung Ihres Menüs am 23. Dezember zwischen 14:00 - 20:00 Uhr
oder am 24. Dezember zwischen 10:00 - 14:00 Uhr

Gerne können Sie entsprechende Behältnisse zu Hause mitbringen: wir legen Ihnen eine Information zur angemessenen Erhitzung am Festtag bei.
Auf Wunsch liefern wir in Iserlohn und Hemer auch aus!



SCHNÖGGEL
CAFÉ & RESTAURANT

VORSPEISE	DESSERT
Ei-gebundene Erdnußsuppe mit Schnittlauch <small>(klare Hühnerbrühe, Erdnußmus)</small>	Vanille Creme an Bratapfelquark <small>mit in Apfelsaft eingelegten Rosinen und Biowalnusskernen</small>
6,99	4,6
 In der vegetarischen Fassung erhalten Sie die Suppe natürlich ohne Hühnerbrühe-grundlage	PREIS
HAUPTGERICHT ZUR WAHL:	Vegetarisches Gericht  18,00€ <small>Für eine ganze Gemüsetorte berechnen wir inkl. Vor- und Nachspeise 35,00 €</small>
Ragout vom Wildschwein <small>reichhaltig mit saisonalen Gemüsen und Waldpilzen bereitet, dazu reichen wir selbstgemachten frischen Apfelrotkohl und Klöße.</small>	Fleischgericht 21,00€
15/10/12	UNSERE HINWEISE ZU ALLERGENEN
Gemüsetorte  <small>Saisonales Gemüse auf Teigboden mit Cremebéchamel gebacken, Sauce Choron und gemischter Salatbelage. Eine Portion umfasst die gut sättigende Größe eines Viertels aus einer 24iger Backform. Sie erhalten auf Wunsch auch eine gesamte Torte im Durchmesser von ca. 24cm</small>	1) Getreideprodukte (glutenhaltig) 2) Fisch 3) Krebstiere 4) Schwefeloxid und Sulfite 5) Sellerie 6) Milch/Laktose 7) Sesamsamen 8) Nüsse 9) Erdnüsse 10) Eier 11) Lupinen 12) Senf 13) Soja 14) Weichtiere
1/5/6/10	
Medaillons vom Reh <small>in Salbeil gebraten, in Bratensauce mit Speckrosenkohl und hausgemachten Kräutergnocchi serviert.</small>	
17/10	






20 Jahre AWO Jugendcafe Real

„Ein 20-jähriges Jubiläum wäre eigentlich ein Grund zum Feiern gewesen. Bedingt durch die momentane Corona-Pandemie, die uns das ganze Jahr beschäftigt hat, konnte natürlich keine größere Feier stattfinden. Dennoch freuen wir uns über das lange Bestehen unserer Einrichtung“, berichtet Frank Siebel, der, gemeinsam mit seiner Kollegin Sarah Treude, als Sozialarbeiter das Gesicht des „AWO Jugendcafe Real“ darstellt und insbesondere für seine beliebte Theater AG in Hohenlimburg bekannt ist.

Mit der Gründung des „Jugendcafe Real“ im Jahr 2000 wurde ein innovatives Projekt in Hagen ins Leben gerufen, das Angebote offener Jugendarbeit an einer öffentlichen Schule durchführt. In den Räumen der Realschule Hohenlimburg dient die Einrichtung seither als Freizeittreffpunkt für Kinder und Jugendliche im Bezirk, bis in die Abendstunden hinein.

„Ein wichtiges Element der Arbeit des Jugendcafes ist die Ausrichtung von Gruppen- und Bildungsprojekten. So treten Teilnehmer*innen der Theater AG regelmäßig mit eigenen Produktionen bei den Schul- und Jugendtheatertagen in Hagen auf. Dazu werden Projekte zu bildungspolitischen und Themen des Jugendschutzes durchgeführt“, erläutert Frank Siebel seine und die Arbeit der Kollegin, die als Pädagogin in der Einrichtung arbeitet.

Stark nachgefragt ist nach wie vor das vierzehntägige Angebot für Kinder in den Sommerferien.

Besucher*innen der Einrichtung sind aktiv im Jugendforum Hohenlimburg vertreten. Zudem gehört das Jugendcafe Real zu den Mitbegründern des Netzwerks „Offene Kinder- und Jugendarbeit Hohenlimburg“ – ein Zusammenschluss aller offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet.

Impressum

AWO Unterbezirk Hagen-
Märkischer Kreis
Böhmerstr. 11
58095 Hagen

Redaktionell
verantwortlich:
Birgit Buchholz,
Geschäftsführerin